



Komplexe
Krankheitsbilder
brauchen multimodale
Lösungen

NEU
Brintellix
vorläufig
Weiter denken

Lundbeck
UNTERNEHMEN ZNS

neuro aktuell

3. November
2014

8-14
Jahrg. 28 · Nr. 230

MED
2014



Informationsdienst für Neurologen und Psychiater

Inhalt

Editorial Ganz schön anspruchsvoll	3	Sucht Alkoholabhängigkeit: ein unterschätztes Problem	25
Honorare Honorarstatistik der Fachgruppen 1/2014 im Vergleich zu 1/2013	8	Neuro Forschung Häufig in Kombination: Schlafstörungen und Kopfschmerz	30
Neues Honorar-Abrechnungssystem? Komplett neuer EBM in Sicht	9	Depressionen erhöhen Sterberisiko von Diabetikern	31
Simulationstest nach Rey	10	Ist Vitamin D-Mangel ein Risikofaktor für einen ungünstigen Verlauf bei Multipler Sklerose?	31
Kommentare Neurowoche in München: Translation auch in der Neurologie ein zunehmend aktuelles Thema	10	Forum	34
Sternstunden in der Reflexivkultur	12	Für Sie gelesen	34
Laboraffäre Schottorf: Der eigentliche Skandal liegt woanders	13	Preise	37
Multiple Sklerose Westliche Ernährungsgewohnheiten und MS – mögliche Beeinflussung des Krankheitsverlaufs durch Einschränkung des Fett- und Kochsalzkonsums?	14	News	38
Neuro Quiz Ist eine Kooperation zwischen Heil- praktikern und Vertragsärzten erlaubt?	18	Neuro Recht Parkinson-Syndrom: Eine problematische Entscheidung der Schlichtungsstelle	46
Neurologie HIV-assoziierte Neuropathien und Myopathien	18	Nichtberücksichtigung des Gold- standards gilt als Behandlungsfehler	47
Neuropsychiatrie Nicht nur ein diagnostisches, sondern auch therapeutisches Problem: ADHS und bipolare Störungen	22	Auch bei akuter Lumbago ist i. m. - Therapie obsolet	47
		Alterspsychiatrie Persönlichkeitsstörungen im Alter	48
		Neuro Marginal Die Natur als Chemikerin: Schmerzmittel Tramadol in afrikanischer Pflanze entdeckt	48
		Letzte Seite Schlafstörung: Feuerwerk im Kopf	51
		Impressum	51

Verantwortungsvoller Umgang mit Pädophilie

Therapeutische Hilfe im Präventionsnetzwerk „Kein Täter werden“

Klaus M. Beier und Jens Wagner, Berlin

Das Präventionsnetzwerk „Kein Täter werden“ bietet pädophilen und hebephilen Menschen an allen seinen zehn Standorten therapeutische Hilfe unter Schweigepflicht. Ziel des Angebotes ist es, sexuellen Kindesmissbrauch sowie den Konsum von Missbrauchsabbildungen zu verhindern. Die sexuelle Präferenz wird nicht „ausgesucht“ – sie ist „Schicksal“ und nicht „Wahl“. Jedoch trägt jeder Mensch die alleinige Verantwortung für sein sexuelles Verhalten. Sexueller Kindesmissbrauch sowie der Konsum von Missbrauchsabbildungen (oft verharmlosend als Kinderpornografie bezeichnet) sind eine große Herausforderung für die Gesellschaft. Dies zeigt sich nicht nur in der öffentlichen Diskussion und der medialen Berichterstattung, sondern auch in den daraus resultierenden konkreten Anforderungen für die Justiz und insbesondere das Gesundheitssystem.

Fortsetzung auf Seite 3

Valdoxan®

VIER

Alkoholabhängigkeit
Ein unterschätztes Problem
Seite 25 bis 29